

Basiswissen Sprachwissenschaft

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Wie beschreiben wir Laute im System Sprache?

Sie kennen den Unterschied zwischen (realisierten) Phonemen und (systematisch geordneten) Phonemen.

Sie können in Minimalpaaranalysen Phoneme segmentieren.

Sie kennen die Möglichkeiten zur Annotation sprachlicher Einheiten im Gebrauch und im System.



Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie



Phonetik



v = Vorstellung

l = Lautbild

artikulatorisch

akustisch

auditiv oder rezeptorisch

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Phonologie



Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

	Phonetik	Phonologie
Ziel	Die Phonetik untersucht und beschreibt die materielle Seite des Sprechens und Hörens.	Die Phonologie untersucht und beschreibt die Funktion und Position der Laute im Lautsystem als bedeutungsunterscheidende Einheiten.
Methode	Ihre Methoden sind eher naturwissenschaftlich orientiert und sie nutzt dazu Wissen und Methoden aus Anatomie, Physiologie, Physik und Mathematik.	Ihre Methoden sind eher geisteswissenschaftlich orientiert: Datensammlung (= Korpusbildung), Erkennung unterscheidender (distinktiver) Merkmale von Lauten, Klassifizierung zu Lautklassen (Phonemen).
Grundeinheit	Phon/Laut (z. B. [r], [ʀ]) als Phänomen des Sprachgebrauchs (Parole). Phone werden in eckigen Klammern transkribiert (schriftlich fixiert).	Phonem/Lautklasse (z. B. /ʀ/) als Phänomen des abstrakten Sprachsystems (Langue). Phoneme werden in Schrägstrichen transkribiert.

Busch & Stenschke 2018: 40.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

	Phonetik	Phonologie

Minimalpaaranalyse

Ein Minimalpaar besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden.

Busch & Stenschke 2018: 52.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

	Phonetik	Phonologie
[baʊm] [tsaʊm]		
[tsaʊm] [tsa:m]		
[tsa:m] [tsa:n]		

Minimalpaaranalyse

Ein Minimalpaar besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden.

Busch & Stenschke 2018: 52.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

	Phonetik	Phonologie
[baʊm] [tsaʊm]	[b][aʊ][m] [t͡s][aʊ][m]	
[tsaʊm] [tsa:m]	[t͡s][aʊ][m] [t͡s][a:][m]	
[tsa:m] [tsa:n]	[t͡s][a:][m] [t͡s][a:][n]	

Minimalpaaranalyse

Ein Minimalpaar besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden.

Busch & Stenschke 2018: 52.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

	Phonetik	Phonologie
[baʊm]	[b] [aʊ][m]	/b/
[ʦaʊm]	[ʦ] [aʊ][m]	/ʦ/
[ʦaʊm]	[ʦ] [aʊ] [m]	/aʊ/
[ʦa:m]	[ʦ] [a:] [m]	/a:/
[ʦa:m]	[ʦ][a:] [m]	/m/
[ʦa:n]	[ʦ][a:] [n]	/n/

Minimalpaaranalyse

Ein Minimalpaar besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden.

Busch & Stenschke 2018: 52.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Minimalpaare	Phone	Phoneme
Baum	[baʊ̯m]	/b/
Zaum	[ʦaʊ̯m]	/ʦ/
Zaum	[ʦaʊ̯m]	/aʊ̯/
zahn	[ʦa:m]	/a:/
zahn	[ʦa:m]	/m/
Zahn	[ʦa:n]	/n/

kl. Elemente einer Lautfolge

Kl. Bedeutungsunterscheidende,
distinkte Elemente des Systems

Minimalpaaranalyse

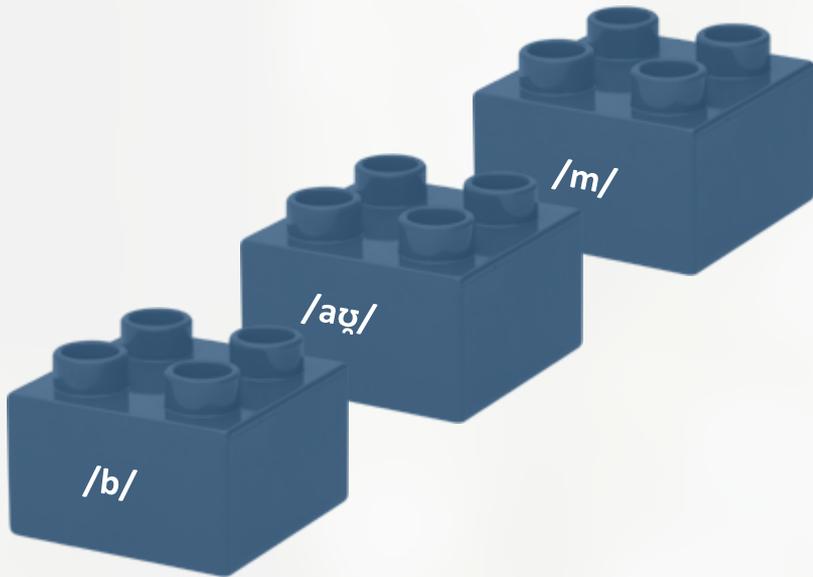
Ein Minimalpaar besteht aus zwei bedeutungsverschiedenen Wörtern einer Sprache, die sich lediglich in einem Phon unterscheiden.

Busch & Stenschke 2018: 52.

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

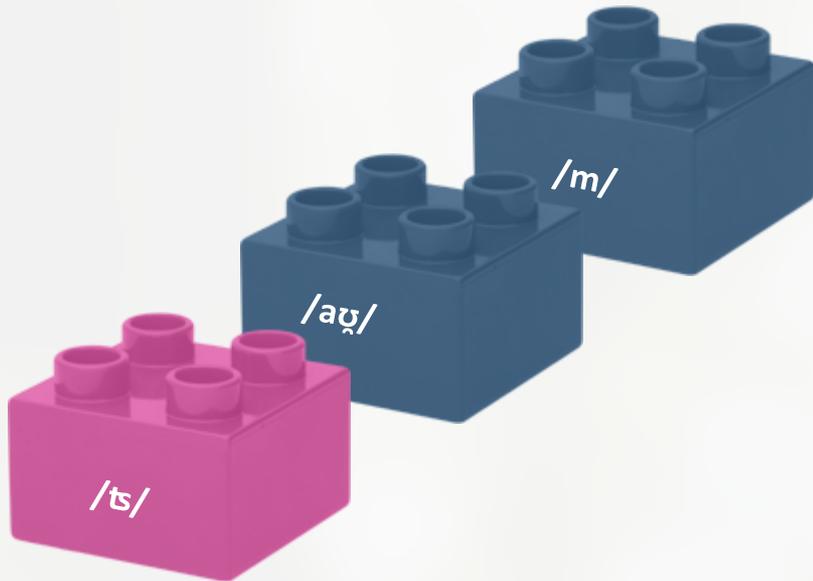
Kontrast (syntagmatische Ebene)



Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Opposition (paradigmatische Ebene)



Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Distribution von Allophonen (als Varianten eines Phonems)

Freie Allophonie am Bsp. des apikalen und uvularen /r/

Beispiele

apikales [r]
Rose [ro:zə]
Brot [bro:t]
fern [fɛrn]
starr [ʃtar]

uvulares [R]
Rose [RO:zə]
Brot [bRO:t]
fern [fɛRN]
starr [ʃtaR]

Distributionsregeln

[r] und [R] sind in derselben Lautumgebung austauschbar, ohne bedeutungsunterscheidend zu wirken.

Freie Variation der Allophone!

Phonem / r /

bestehend aus den frei variierenden

Allophonen [r] und [R]

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Distribution von Allophonen (als Varianten eines Phonems)

Kombinatorische Allophonie am Bsp. des *Ich*- und *Ach*-Lauts

Beispiele

Ach-Laut

Bach [bax]

doch [dɔx]

Buch [bu:x]

Ich-Laut

tüchtig [tyçtɪç]

Blech [bleç]

möchte [mœçtə]

Milch [mɪlç]

manche [mançə]

Distributionsregeln

[x] Nach Hinter- und
Tiefzungenvokalen

[ç] Nach Vorder- und
Hochzungenvokalen
sowie nach
Konsonanten

Phonem / X /

bestehend aus den
komplementär
distribuierten

Allophonen

[x] und [ç]

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Formen von *Intonation* (in einem weiten Sinne, *Suprasegmentalia*)

- Tonbewegung (auch Tonhöhenbewegung, Prosodie oder Sprechmelodie)
- Lautstärke
- Dauer von Segmenten
- Klangfarbe
- Pausengliederung

Funktionen von *Intonation*

- Bedeutungsunterscheidung bzw. Bedeutungsspezifizierung
- Gliederung und Gewichtung der Äußerung
- Kennzeichnung des Satzmodus
- rhetorische Emphase
- Markierung von Faktizität, Indirektheit und generell epistemischen Status
- Markierung von (sozialer, regionaler und stilistischer) Variation
- Ausdruck von Emotionen

grammis

CC0 | [Link zur Bildquelle](#)

Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Graphem-Phonem-Korrespondenz

Lektüre zur Vorbereitung: Busch & Stenschke 2018: 61-78.

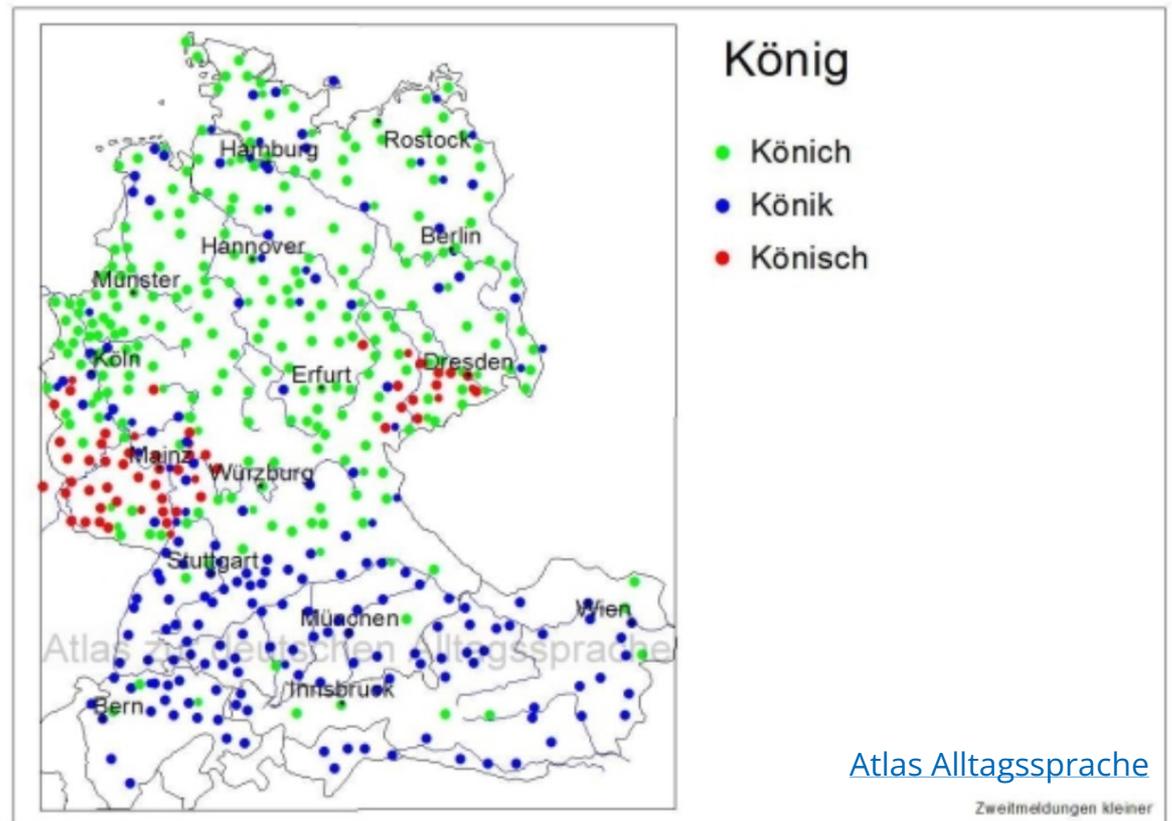
Dach [x]

Licht [ç]

Christ [k]

Charme [ʃ]

Chip [tʃ]



Tönen, Klingen, Rauschen II

Phonologie

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Alexander Lasch. 2023. *Basiswissen Sprachwissenschaft*. Zenodo.
DOI: [10.5281/zenodo.8388691](https://doi.org/10.5281/zenodo.8388691).

